

Berufungskommission

Die zugehörige Formalia wird über [§36 Landeshochschulgesetz](#) geregelt.

Zusammensetzung

- 5 Professoren der OVGU (davon mind. eine Professorin, ein Professor übernimmt Rolle des Vorsitzenden)
- (mind.) 1 Professor einer anderen Hochschule
- 2 wissenschaftliche Mitarbeiter (davon normalerweise 1 weiblich)
- die Gleichstellungsbeauftragte
- 2 Studenten (davon normalerweise 1 weiblich)

- insgesamt müssen mindestens 3 stimmberechtigte Mitglieder weiblich sein
- Der Dekan kann jederzeit beratend teilnehmen

Ablauf und geschätzter Zeitaufwand

Die hier gegebenen Daten beruhen auf Erfahrungen und Schätzungen von Jennifer Saalfeld (mehrfach Mitglied in Berufungskommissionen gewesen)

- Beschluss des Fakultätsrates über die Zusammensetzung der Kommission und über den Ausschreibungstext

(ca. 8 Wochen nach Beschluss durch den Fakultätsrat ist Bewerbungsschluss)

1. Sichten der Bewerbungen (ca. 2-3 Stunden, je nach Anzahl Bewerbungen, bei außergewöhnlich vielen auch länger)
 - für Studisicht ist die Synopse meist nicht hilfreich und kann ignoriert werden (weiterhin ist diese meist auch fehlerbehaftet)
 - man sollte sich zu jedem Kandidaten kurze Notizen machen
 - Lebenslauf:
 - hat der Bewerber Preise/Auszeichnungen für gute Lehre erhalten? Bzw. hat er Seminare/Veranstaltungen für bessere Lehre/bessere Didaktik besucht?
 - Wieviele Abschlussarbeiten wurden bereits betreut? (Vorsicht: nicht jeder Bewerber macht hierzu Angaben)
 - Lehrkonzept:
 - Gibt es interaktive Lehrkonzepte?
 - Gibt es Planungen von Seminaren/Teamprojekten?
 - Sind Vorlesungen als Frontalunterricht beschrieben?
2. 1. Kommissionssitzung: Auswahl der Bewerber (ca. 2 Stunden)
 - Sitzung der kompletten Kommission, Entscheidung darüber, welche Kandidaten eingeladen werden zum persönlichen Kennenlernen
 - Besprechung jedes einzelnen Kandidaten
 - erfüllt der Kandidat die harten Ausschlusskriterien bzgl. Habilitation und Co? (Das entscheiden die Profs)
 - Ist die Passfähigkeit bzgl. der Themen in der Ausschreibung gegeben? (Meist auch vorrangig durch Profs entschieden)

- Gibt es weitere konkrete Anmerkungen (positiv/negativ)?
 - meist hat man als Studi aufgrund der Bewerbungen bereits ein positives/negatives Gefühl, welches auch meist abgefragt wird
 - Je nach Feedback der Kommission wird bei vorrangig positivem Feedback der Bewerber dann in die engere Auswahl genommen oder bei überwiegend negativem Feedback abgelehnt
 - Bei Unstimmigkeiten wird meist eine Abstimmung über den einzelnen Kandidaten gemacht
 - die Kandidaten der engeren Auswahl werden eingeladen und je nach Anzahl werden Wackelkandidaten hinzugenommen oder auch abgelehnt
3. 4-8 Vorträge der eingeladenen Bewerber an 1-2 Tagen (2 Stunden * Anzahl Vorträge)
- ca. 30-45 minütiger öffentlicher Vortrag des Bewerbers
 - Themen des Vortrags:
 - zunächst meist kurze Vorstellung der Person
 - Vorstellung der eigenen Forschungsschwerpunkte
 - Vorstellung von möglichen Zielen der Arbeit in Magdeburg
 - Bewertung des Vortrages:
 - Wie war der Vortragsstil des Kandidaten? (weckt er mein Interesse?)
 - Wie gut vermittelt er stoffliche Aspekte? Holt er mich auf einem gewissen Niveau ab?
 - Gestaltet er das Thema spannend?
 - [Vermutlich haben viele auch schon schlechte Dozenten erlebt und wissen, was sie nicht wollen bzw. was sie bei Vorträgen als schlecht empfinden]
 - anschließend ca. 15 Minuten offene, öffentliche Fragerunde mit/an den Kandidaten
 - meist Fragen zu Forschungsthemen/Schwerpunkten
 - ab dann vertraulicher Teil (ca. 30-45 Minuten): Die Berufungskommission + Kandidat + evtl. Dekan (dieser darf beratend teilnehmen)
 - Frage-Antwort-Runde mit den Kandidaten
 - häufig gestellte Fragen aus studentischer Sicht:
 - Zu welchen Themen würden Sie Projekte (Team-Projekte/Seminare, ...) für/mit Studierenden anbieten? Sehen Sie die Möglichkeit ein solches Projekt zu einer Abschlussarbeit zu machen?
 - Wie sieht die Betreuung von Abschlussarbeiten aus? (Suchen sie dafür Studenten, wie werden diese betreut?)
 - Wie könnte ein mögliches Bachelor-/Masterarbeitsthema lauten?
 - Wie steht es um studentische Hilfskräfte?
 - Welche Vorlesungen wollen/werden Sie anbieten?
 - Was bedeutet für Sie gute Lehre?
 - Wie stellen Sie sich ihren Übungs-/Vorlesungsbetrieb vor? (z.B. Präsenzübungen vs. Vorrechnen)
 - Wie können Studenten, die Fragen haben, Sie erreichen? Wie viele Tage pro Woche sind Sie an der Hochschule? Können Studenten auch außerhalb der Sprechzeiten zu Ihnen kommen?
 - Haben Sie schon an hochschuldidaktischen Fortbildungen teilgenommen?
 - Warum wollen Sie genau an diese Hochschule?
 - In einer Veranstaltung fallen 80% der Studenten durch die Klausur. Wie gehen Sie damit um?
 - Wie unterscheidet sich bei Ihnen eine Vorlesung mit 12 Studierenden von einer mit 100 Studierenden? Wie gehen Sie mit dem höheren Lärmpegel um?
 - Wie stellen Sie sich die Zusammenarbeit mit der Fachschaft vor?
 - Wie würden Sie persönlich die Bereiche Lehre und Forschung gewichten?

- Haben Sie Erfahrungen in der akademischen Selbstverwaltung?
 - Was sind ihre Stärken und Schwächen?
 - Wie bereiten Sie ihre Vorlesungen vor? Gibt es bei Ihnen ein Skript?
 - Wie viele/welche Vorlesungen haben Sie schon gehalten? (sofern nicht in Unterlagen angegeben)
 - Gab es bei Ihnen eine Vorlesungsevaluation und können Sie uns diese zuschicken? Wie haben Sie dort abgeschnitten und was halten Sie von solchen Befragungen? (wenn nicht bereits offiziell vorhanden)
 - Auf spezielle Tätigkeiten eingehen, wenn diese z. B. auf der Webseite des Bewerbers gefunden werden konnten (z. B. Prüfungsausschuss).
 - ...
 - zwischen den Vorträgen meist ca. 10-15 Minuten Pause, die zur kurzen Zwischenauswertung des Vortrags genutzt werden
4. 2. Kommissionssitzung: Besprechung der Vorträge (ca. 2 Stunden)
- Auswertung der Vorträge, jeder stellt kurz seine Meinung zu den Vorträgen vor
 - Diskussion, welche (normalerweise) 3 Kandidaten die besten waren und welche hinterher als TOP3 gelistet werden
 - wenn diese 3 Kandidaten feststehen, werden noch Gutachter festgelegt (hierbei kein Mitwirken notwendig)
 - diese Gutachter sind Professoren anderer Hochschulen, welche auf dem Gebiet tätig sind
 - meist wird schon ein vorläufiges Ranking der Kandidaten angesprochen
5. Sichten der Gutachten (ca. 1-2 Stunden)
- normalerweise gibt es 3 Einzelgutachten und ein vergleichendes Gutachten
 - Einzelgutachten wird zu jedem der einzelnen Kandidaten angefordert, dies bestätigt meist Passfähigkeit des Kandidaten
 - ein Einzelgutachten hat meist ca. 2-4 Seiten.
 - vergleichendes Gutachten setzt die 3 Kandidaten in eine Relation und gibt (zwischen den Zeilen) eine Reihung der Kandidaten aus Sicht des Gutachters an
 - ein vergleichendes Gutachten hat meist 8-14 Seiten.
6. 3. Kommissionssitzung (ca. 1-2 Stunden)
- Besprechung der Gutachten
 - Festlegen der Reihenfolge/Ranking der Kandidaten, meist identisch mit der Reihenfolge aus dem vergleichenden Gutachten

[ab hier ist die studentische Arbeit/Arbeit der Kommission beendet, bis zur eigentlichen Berufung (von bestenfalls Platz 1 der Liste) vergehen dann noch einige Monate]

weitere Infos/Links

- Konzept der KoMa (Konferenz der Mathematikfachschaften): [Link](#)

From:
<https://wiki.farafin.de/> -

Permanent link:
<https://wiki.farafin.de/howto/berufungskommission>

Last update: **2015/12/10 13:30**